

Gute Elternbeziehung – glückliche Kinder

„Kinder sind am glücklichsten, wenn die Ehe der Eltern gut und harmonisch verläuft“, so der Psychiater Raphael Bonelli. Wenn er manche Mütter in der Therapie fragt, ob der Partner wichtiger ist als das Kind, wehren sie ab: Ihr Kind ist ihnen wichtiger, weil es Betreuung braucht und ihnen anvertraut ist. Der Mann kann für sich selbst sorgen. Harmonisieren die Mütter mit ihren Partnern, profitiert vor allem das Kind. Mit der Qualität wie Vater und Mutter miteinander umgehen, prägen sie das Glück und die Kindheit des Kindes. Wenn die Eltern miteinander glücklich sind, sehen das die Kinder und sind ebenfalls beglückt. Kuseln Eltern miteinander, kommt es dann hin und wieder vor, dass sich kleinere Kinder dazwischen drücken, zu beiden Elternteilen schauen und die gemeinsame Harmonie genießen.

Streits zwischen den Eltern bewirken das Gegenteil. Für Kinder sind Disharmonien im Grunde unmöglich. Sie können sich an alles gewöhnen, so auch an Streits der Eltern. Aber sie nehmen schweren Schaden. Sie müssen sich innerlich ja für eine Partei entscheiden und bringen es nicht zusammen, dass die Eltern nicht vereint sind. Bonelli warnt: „Streiten Sie nie vor den Kindern. Am besten: Streiten Sie gar nicht, keine Dissonanz! Gegenseitige Loyalität ist wichtig.“ So entsteht eine gute Basis für eine glückliche Kindheit und eine gesunde Entwicklung der Kinder. Haben Sie Fragen, wie die Salus-Familienhelfer Kinder, Jugendliche und ihre Eltern bei ihren Herausforderungen unterstützen? Wenden Sie sich an uns:

info@salus-gesellschaft.net



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt